

Pressemitteilung der 48. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und Luftschadstoffe am Flughafen Leipzig/Halle

Die Fluglärmkommission hat in ihrer 48. Sitzung der Deutschen Flugsicherung den Probetrieb des neuen Anflugsystems Point Merge empfohlen. Dieses für den Nachtzeitraum von 22:00 Uhr bis 02:00 Uhr zu nutzende Anflugverfahren soll frühestmöglich, jedoch spätestens Anfang 2016, eingeführt werden. Die Kommission erwartet, dass dadurch unter anderem große Teile der Stadt Leipzig und die Stadt Eilenburg von nächtlichen Überflügen entlastet werden.

Die Deutsche Flugsicherung stellte, wie in der letzten Sitzung gewünscht, die Ergebnisse der Risikobewertung zur Verteilung der Starts nach geografischem Ziel in Startrichtung Ost während der Nacht vor. Einige Risiken sind nicht akzeptabel. Deshalb hat die Fluglärmkommission nunmehr die Deutsche Flugsicherung gebeten, im nächsten Schritt gemeinsam mit den Systempartnern Maßnahmen abzuleiten, die die identifizierten Risiken minimieren.

Die Fluglärmkommission hat eine Arbeitsgruppe gebildet, die eine Stellungnahme zu der beantragten Genehmigungsänderung des Flughafens hinsichtlich der Triebwerksprobeläufe erarbeiten wird. Die diesbezüglichen Anträge, die der Kommission vorgelegen haben, werden bei der Stellungnahme berücksichtigt.

Dem Antrag der Gemeinde Schkopau auf Modifizierung der kurzen Südabkurvung in Startrichtung West hat die Kommission mit einem Beschluss stattgegeben. Sie empfahl der Deutschen Flugsicherung, die vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie bewertete Vorzugsvariante umzusetzen.

Den Antrag der Gemeinde Schkopau, die Realisierung des Schallschutzprogrammes zu beschleunigen, hat der Flughafen Leipzig/Halle zur Kenntnis genommen. Er ist bemüht, die Anträge zügig abzuarbeiten, hat allerdings auch die Antragsteller um Mitwirkung gebeten. Er wird in der nächsten Sitzung berichten, ob und wie sich das neue Verfahren zur Realisierung der Schallschutzmaßnahmen bewährt hat.

Manfred Heumos

Vorsitzender der Fluglärmkommission

am Flughafen Leipzig/Halle